

Zeitschrift: Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen
Herausgeber: Die Kette, Dachverband der privaten therapeutischen Einrichtungen in der Drogenhilfe der Region Basel
Band: 7 (1980)
Heft: 1

Vorwort: In eigener Sache
Autor: Walser, Marlyse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die kette

Information der privaten therapeutischen einrichtungen in der drogenhilfe der region basel

In eigener sache



drop-in Basel
Chratten Ober-Beinwil,
Gatternweg Riehen,
Glubos Riehen und Basel
Kleine Marchmatt
Reigoldswil

redaktion:

Marlyse Walser
Horst Hohl, Grafik

die KETTE erscheint
viermal jährlich
auflage dieser nummer:
2000 exemplare
preis pro nummer:
4 franken
jahresabonnement:
16 franken
gönnerabonnement:
ab 30 franken

postcheckkonto
die KETTE, 40-5370 Basel

adresse
die KETTE
postfach 133, 4018 Basel
telefon 061 50 10 56

Eine alte chinesische weisheit sagt: "Strafen und prozesse müssen eine rasch vorübergehende erscheinung sein und dürfen sich nicht verschleppen. Die gefängnisse müssen etwas sein, das die leute nur vorübergehend, wie gäste aufnimmt. Sie dürfen nicht zu wohnräumen der menschen werden."

Zur strafverfolgung von drogenabhängigen finden sie zwei beiträge in dieser nummer. Sie bieten kein abgerundetes bild und lassen vieles offen, nicht anders, als sich die ganze problematik um die drogenabhängigkeit und unsere versuche, ihr zu begegnen, darstellt. Im übrigen lassen wir das thema mit dieser nummer nicht auf sich beruhen. Sie haben gelegenheit, sich über ihre erfahrungen in der nächsten nummer zu äussern. Wir selber bemühen uns, weitere gesichtspunkte, auch aus dem bereich des strafvollzuges aufzunehmen.

Die Kleine Marchmatt berichtet von ihren ausbauvorhaben in garten und haus und über die therapeutische arbeit.

"Hoffnung - enttäuschung - angst - hoffnung..." heisst der titel einer tagung in zusammenarbeit mit der elternvereinigung DAJ. Wir berichten darüber und fassen die kurzreferate zusammen: ein anwalt gibt hinweise über die zusammenarbeit von eltern und anwalt, ein familientherapeut berichtet aus seiner arbeit und prof. A. Uchtenhagen skizziert die entwicklung der psychiatrie, die familie des drogenabhängigen zu sehen.

Sie halten die erste nummer dieses jahres in der hand. Wenn sie den beigelegten einzahlungsschein benützen, um uns fr. 16.- für das abonnement zu überweisen, ersparen sie uns damit viel kosten und administrative arbeit; wir brauchen ihnen dann keine rechnung mehr zu schicken. Selbstverständlich freuen wir uns, wenn sie einen höheren betrag einsetzen, z.b. fr. 30.- für ein gönnerabonnement (damit ermöglichen sie uns mehr informationsarbeit) oder einen beliebigen spendenbetrag. Wir danken ihnen bereits jetzt ganz herzlich dafür und bitten gleichzeitig um verständnis, wenn verdankungen nur auf verlangen gemacht werden und oft lange auf sich warten lassen.

Marlyse Walser